



DENTALZENTRUM ESSEN

Das Patientenmagazin aus Ihrer Praxis & Zahnklinik

In den besten Händen

Schonende minimalinvasive Oralchirurgie
und Implantologie

AUSGABE
2
2021



Dr. Lucie Reiss



Ein notwendiger Abschied

Unsere Zähne sind definitiv zähe Burschen: Ihr Schmelz ist die härteste Substanz im Körper – um ihn zu durchstoßen, brauchen wir Diamant-Bohrer mit 400.000 Umdrehungen pro Minute. Doch unangreifbar macht er unser Gebiss nicht. Haben Bakterien ihren Weg ins Zahninnere gefunden, lassen wir nichts unversucht, um erkrankte Zähne zu retten – doch das Erhaltungsprinzip hat manchmal auch seine Grenzen.

Die Entscheidung, ob ein Zahn endgültig raus muss, hängt immer vom Einzelfall ab. Die gute Nachricht ist: Nach der aktuell verfügbaren 4. Deutschen Studie zur Mundgesundheit gibt es immer weniger Extraktionen. Waren es Anfang der

1990er-Jahre noch gut 16 Millionen, mussten 2010 nur noch rund 13 Millionen Zähne weichen. Das ist definitiv eine gute Tendenz, die unter anderem deutlich verbesserter Diagnostik und neuen Therapiemöglichkeiten zu verdanken ist.

kein leichter Schritt. Dennoch sollte er rechtzeitig gegangen werden, denn das erspart nicht nur strapaziöse und langwierige Folgebehandlungen, sondern schafft Raum für neue Zähne, die den eigenen in nichts nachstehen. ●

Retten, was zu retten ist

Modernste Röntgentechnik ermöglicht es uns, den Zahnhalteapparat und seine feinsten Verwinkelungen detailliert abzubilden. Dadurch können wir Defekte oft schon im Frühstadium erkennen. Zur rettenden Behandlung stehen uns OP-Mikroskope, die elektronische Wurzellängenmessung, die computergestützte Kanalaufbereitung und Fülltechniken mit bioaktiven Materialien zur Verfügung. So können wir Zähne in den meisten Fällen retten.

Time to say goodbye

Aber manchmal sind unsere Rettungsversuche nicht mehr sinnvoll, sondern unter Umständen sogar schädlich. Die Grenzen des Zahnerhalts sind spätestens dann erreicht, wenn sich an den Wurzeln trotz wiederholter Behandlung immer wieder Entzündungsherde oder sogar Zysten bilden. Das stellt auf Dauer ein Risiko für den gesamten Organismus dar, vor allem aber werden das Gewebe und die Knochensubstanz zerstört – und damit das Fundament für fest verankerten Zahnersatz.

Platz schaffen für Neues

Der Abschied von eigenen Zähnen ist oft

Zeit für einen Neuanfang

Im Idealfall begleiten uns unsere Zähne ein Leben lang, doch leider ist das nicht immer der Fall. Wenn ein Zahn nicht mehr zu retten ist, erleichtert die Aussicht auf einen ebenbürtigen Ersatz den Abschiedsschmerz: Implantate füllen eine Lücke absolut naturgetreu.

Durch die rasante Entwicklung in der Zahntechnik und dank innovativer High-Tech-Verfahren und -Materialien haben wir heute für jede Lücke die passende Lösung. Das Optimum unter ihnen ist aber immer noch ein Implantat.

Perfekte Imitation der Natur

Keine andere Form des Zahnersatzes kommt dem ursprünglichen Zustand so nahe wie implantatgetragener: Fest verwurzelt im Kiefer vermittelt er ein sicheres Gefühl in jeder Lebenslage, sorgt für eine

natürliche Mimik und ein attraktives Aussehen. Auch unter funktionalen Aspekten ist ein Implantat ein absolut gleichwertiger Ersatz: Es übernimmt an gleicher Stelle die Aufgabe der natürlichen Zahnwurzel und sorgt so für einen gesunden Biss und eine gleichmäßige Belastung des Kieferknochens. Wenn die Natur so perfekt imitiert wird, fällt der Abschied von einem echten Zahn auch gar nicht mehr so schwer. ●

Liebe Patienten,

mit geballtem Fachwissen und modernster Technik freuen wir uns jeden Tag darauf, uns um Sie und Ihr schönstes Lächeln zu kümmern. Um diese Expertise und unsere hohe Qualität in allen Bereichen dauerhaft zu sichern, fördern wir die Spezialisierung und fachliche Qualifikation aller Mitarbeiter mit regelmäßiger Weiterbildung. Diese konsequente gemeinsame Weiterentwicklung ist der Motor, der uns antreibt und immer weiter nach vorne bringt.

Das ist ein anspruchsvoller Weg, aber ein hervorragend ausgebildetes Team ist unsere wertvollste Ressource und eine Investition in unsere Zukunft. Und darum gehen ihn alle mit großem Engagement mit: Mit viel Freude und Tatendrang bauen wir unsere Wissensgebiete immer weiter aus und setzen dann mit unserem Know-how ganz neue Impulse – in der Behandlung und im Service.

Ihr Team vom Dentalzentrum Essen

Wertvolle Zeit für Ihre Zahngesundheit

Ihre Zeit ist wertvoll – Ihnen und uns. Darum sorgen wir mit unserem Zeitmanagement für perfekt organisierte Abläufe und möglichst kurze Wartezeiten in der Praxis. Außerdem ist es uns wichtig, dass Sie Ihre Termine für die Zahngesundheit so abstimmen können, dass sie optimal in Ihren Alltag passen. Unsere extralangen Öffnungszeiten garantieren auch

beruflich stark eingebundenen Patienten jederzeit die notwendige Flexibilität, ihre Vorsorge und Behandlung zu planen – wenn es nötig ist, sind wir auch außerhalb unserer angegebenen Sprechzeiten für Sie da. Sprechen Sie uns für eine individuelle Vereinbarung gerne an – wir finden mit Sicherheit die ideale Zeit für Ihren Termin. ●

Machen Sie jetzt einen Termin für Ihre Zahngesundheit.



AUS UNSERER PRAXIS



Lückenlose Nachsorge

Implantate binden sich gerne dauerhaft. Aber damit die künstlichen Wurzeln möglichst lange erhalten bleiben, brauchen sie eine sorgfältige Pflege und Nachsorge.

Die größte Gefahr für Implantate ist Plaque – so wie an den natürlichen Zähnen lagern sich auch an implantatgetragenen Zahnersatz bakterielle Beläge ab. Werden diese nicht regelmäßig entfernt, kann im Zahnfleisch rund um das Implantat eine Entzündung entstehen, die unbehandelt zum Verlust des Implantats

führt. Für den langfristigen Erfolg einer Implantattherapie ist daher neben einer sorgfältigen häuslichen Mundhygiene die regelmäßige Kontrolle inklusiver professioneller Implantatreinigung unverzichtbar, bei der unsere Prophylaxefachkräfte Zähne, Zahnersatz und Zahnfleisch von bakteriellen Belägen befreien. ●



Im Fokus:
Chirurgie –
in den besten
Händen



Dr. Stefan Günther

Experten für schonende Chirurgie

Operative Eingriffe beim Zahnarzt setzen die meisten mit der Entfernung von Zähnen gleich. Dabei kann die Oralchirurgie viel mehr als nur Zähneziehen – zum Beispiel mit Implantaten das Fundament für festsitzenden Zahnersatz legen. Dr. Stefan Günther, Facharzt für Oralchirurgie und Implantologie, erklärt, was mit den modernen und schonenden Methoden der zahnärztlichen Chirurgie heute alles möglich ist.

Was kann man sich unter zahnärztlicher Chirurgie vorstellen?

Unter Oralchirurgie verstehen wir alle operativen Eingriffe im Mundraum, die die Zähne, den Zahnhalteapparat und das Zahnfleisch betreffen. Dazu gehört im weitesten Sinne auch das Zähneziehen – zum Beispiel von Weisheitszähnen und verlagerten Zähnen sowie die Entfernung von entzündeten Wurzelspitzen. Neben solchen in der Regel eher unkomplizierten Standardeingriffen sind wir aber auch auf komplexe chirurgische Behandlungen spezialisiert.

Was sind denn komplexe oralchirurgische Behandlungen?

Eines unserer vorrangigen Arbeitsfelder ist die Implantologie – also das Setzen von künstlichen Zahnwurzeln mithilfe einer digitalen dreidimensionalen Röntgentechnik, die den chirurgischen Eingriff noch präziser und wesentlich schonender macht. Ein weiterer Bereich ist die Parodontalchirurgie: Um Erkrankungen des Zahnhalteapparats nach-

haltig zu therapieren, setzen wir auf minimalinvasive OP-Verfahren. Und weil sowohl bei der Implantologie als auch bei der Parodontalbehandlung ein gesundes Fundament wichtig ist, ist auch der Wiederaufbau zerstörter Knochensubstanz Teil unserer chirurgischen Arbeit – mit modernen Operationstechniken können wir Gewebe regenerieren und so vorhandene Knochendefizite ausgleichen.

Operieren Sie eigentlich direkt in der Praxis?

Ja, denn eine eigene zahnchirurgische Abteilung ermöglicht es uns, alle Eingriffe – auch umfangreiche und komplexe Fälle – ambulant in der Praxis durchzuführen. Durch moderne bildgebende Techniken wie die Digitale Volumentomographie (DVT) und das digitale Röntgen lassen sich alle Eingriffe im Vorfeld absolut präzise planen und vorbereiten – und der Einsatz von OP-Mikroskopen oder stark vergrößernden Lupenbrillen und Spezialinstrumenten sorgt für höchste Sicherheit und minimalinvasives Vorgehen bei

jeder Operation. So können wir besonders gewebeschonend arbeiten. Und das ist für den Patienten wesentlich angenehmer, weil die Wundheilung beschleunigt wird und mögliche postoperative Beschwerden wie Schwellungen und Narbenbildung auf ein Minimum reduziert werden können.

Erfordern solche Operationen an Zähnen und Zahnhalteapparat eine besondere chirurgische Expertise?

Die Oralchirurgie ist eine anspruchsvolle Disziplin. Damit neben der richtigen Behandlung auch die umfassende Versorgung rund um den chirurgischen Eingriff gewährleistet ist, sollten Patienten auf qualifizierte Spezialisten vertrauen. Denn der Mundraum ist ein diffiziler Bereich: Die anatomischen Strukturen sind sehr sensibel und komplex. Wir verfügen über besonders spezialisiertes Know-how und zusätzliche Erfahrung, sodass bei jedem Eingriff Knochen, Weichgewebe und der Verlauf sensibler Nervenbahnen geschont werden. ●

Total entspannt bei der OP

Ob umfangreiche Implantatbehandlung oder die schonende Entfernung von Weisheitszähnen – mit modernen Narkoseverfahren sorgen wir immer für schmerz- und angstfreie chirurgische Eingriffe.

Der Gedanke an einen chirurgischen Eingriff macht vielen Menschen Angst. Durch moderne diagnostische Verfahren und innovative OP-Techniken halten wir die operative Belastung für unsere Patienten aber so gering wie möglich. Zudem können heute Operationen problemlos so erfolgen, dass der Patient die Behandlung kaum bis gar nicht wahrnimmt: Von der klassischen örtlichen Betäubung über den sanften Dämmer Schlaf bis hin zur kurzzeitigen Ausschaltung des Bewusstseins haben wir vielfältige Möglichkeiten, um Schmerzen zu nehmen und Stress zu verhindern. Vor jeder Behandlung besprechen wir das geplante Vorgehen ausführlich, um so bereits im Vorfeld die

geeignete Betäubung oder Sedierung für den Patienten zu ermitteln.

Traumhafte Behandlung

Einschlafen und mit gesunden Zähnen wieder aufwachen – das ist kein Traum! Komplexe Operationen führen wir bei Bedarf auch unter Vollnarkose durch. Natürlich haben wir dafür speziell ausgebildete Experten im Team, die während der Operation anwesend sind: Ein Anästhesist sorgt für einen sicheren und schonenden Narkoseverlauf, kontrolliert die Vitalfunktionen wie Atmung, Herzfunktion und Kreislauf und überwacht den Patienten während des gesamten Eingriffs. Da die von uns eingesetzten Narkosemittel sehr verträglich sind

und zudem punktgenau dosiert werden können, kommen mögliche Nebenwirkungen und körperliche Belastungen wie lange Aufwachzeiten, Desorientierung und Übelkeit kaum noch vor. Sobald der Patient wieder hellwach ist und sich fit genug fühlt, darf er nach Hause gehen, aus Sicherheitsgründen allerdings nur mit Begleitung. Auf Wunsch oder in medizinisch notwendigen Fällen können wir oralchirurgische Eingriffe in Vollnarkose übrigens auch stationär in den Räumlichkeiten unserer Zahnklinik durchführen. Gerade für Risikopatienten ist dabei die enge Anbindung an das Elisabeth-Krankenhaus von Vorteil: Durch die interdisziplinäre Kooperation ist jederzeit eine sichere Versorgung gewährleistet. ●

Gut zu wissen: So sind Sie schnell wieder fit nach einem operativen Eingriff

Mit schonenden mikrochirurgischen Verfahren und optimaler Wundversorgung legen wir den Grundstein für die schnelle Genesung – aber auch Sie selbst können dazu beitragen, dass die Heilung nach einem chirurgischen Eingriff so optimal wie möglich verläuft.

- Um keine Nachblutungen zu verursachen, sollten Sie direkt nach dem Eingriff auf feste Nahrung, Kaffee, schwarzen Tee und Alkohol verzichten.
- Rauchen erhöht ebenfalls das Risiko für Nachblutungen und verzögert die Wundheilung. Auch wenn es schwerfällt, verzichten Sie möglichst auf Nikotin.
- Vermeiden Sie für ein paar Tage große körperliche Anstrengungen und sportliche Aktivitäten.
- Um starken Schwellungen vorzubeugen, sollten Sie die Wange von außen regelmäßig kühlen – am besten mit kalten feuchten Umschlägen oder einem Kühlkissen, jedoch nicht mit Eis!
- Überwärmungen durch Sonne, Solarium oder Sauna sollten Sie vermeiden.
- Konsequente Mundhygiene ist wichtig, um einer Infektion vorzubeugen – berühren Sie dabei den Wundbereich nicht mit der Zunge oder der Zahnbürste.
- Falls Zähneputzen nicht möglich ist, spülen Sie morgens und abends mit einer Chlorhexidin-Lösung.
- Bei anhaltenden Schmerzen, Blutungen, sehr starken Schwellungen oder erhöhter Körpertemperatur sollten Sie unbedingt Ihren Zahnarzt aufsuchen.
- Sichern Sie den Heilungsverlauf mit regelmäßigen Kontrollterminen nach der OP.



Dr. Philip Abramowski



Dr. Carolin Gerckens

Digitaler Workflow in der Praxis

Das Staubsaugen übernimmt der Roboter, um den Einkauf kümmern sich Alexa oder Siri und selbst die Heizung wird heute vielfach smart gesteuert: Digitale Hilfsmittel machen das Leben leichter und sind aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken. Auch bei uns in der Praxis profitieren Patienten von innovativer Technik, die viele Prozesse beschleunigt, Diagnosen noch präziser und Behandlungen noch sicherer macht.

Die Zukunft ist heute: Mit digitalen Möglichkeiten und Hilfsmitteln sorgen wir von A wie Anamnese bis Z wie Zahnersatz für mehr Komfort und höchste Qualität.

- Diagnostik in höchster Präzision: Moderne digitale Bildgebungsverfahren wie das digitale Röntgen oder die dreidimensionale Volumentomographie erlauben bei geringer Strahlenbelastung exakte Aufnahmen von Zähnen und Kieferstrukturen – und liefern uns wertvolle Informationen für eine noch genauere Befunderhebung und sicherere Therapieplanung.
- Blick hinter die Kulisse: Mit der intraoralen Kamera sind Live-Aufnahmen im engen Mundraum in hochauflösender Qualität möglich, die uns und unseren Patienten ein genaues Bild von der Mundsituation zeigen.
- Abdruck ohne Druck: Der langwierige und unangenehme Löffelabdruck war

gestern. Der Oral-Scanner liefert in kürzester Zeit eine digitale Abformung des Gebisses – detailgetreu und völlig berührungsfrei. Aus den gewonnenen Daten wird der Zahnersatz anschließend am Computer geplant und im Zahnlabor hergestellt.

- Virtuelle Implantatplanung: Mit digitaler Technik gehen wir in der Implantation auf Nummer sicher. Vor dem Eingriff ermitteln wir am Computer die individuell beste Position der künstlichen Wurzeln, simulieren den gesamten Behandlungsablauf und erstellen eine Navigationsschiene. So können wir den chirurgischen Eingriff so sicher und schonend wie möglich durchführen.
- Schnell zum neuen Lächeln: In unserem modernen Praxislabor unterstützen digitale Prozesse die Herstellung von vollkeramischem Zahnersatz: Mithilfe der computergesteuerten

CAD/CAM-Technologie können wir individuelle Lösungen auf höchstem Qualitätsniveau planen, konstruieren und fräsen. In vielen Fällen können so Inlays, Kronen und Brücken in kürzester Zeit realisiert werden. ●



In aller Munde

Sie sind die bevorzugten Durstlöscher von Profi- und Hobbysportlern: Energydrinks, die dafür sorgen, dass der Körper während des Trainings mit Flüssigkeit und die Muskeln ausreichend mit Kohlehydraten versorgt werden. Doch die leistungssteigernden Getränke enthalten oft Säuren, die direkt auf die Zahnoberflächen einwirken. Durch im Training veränderte Trinkgewohnheiten wie häufiges Schlucken

Die Leistungsbremse im Mund

Ob beim Sport oder im Job – welche Leistungsreserven wir abrufen können, hängt von vielen Faktoren ab, etwa dem Alter und dem allgemeinen Gesundheitszustand. Aber auch die Mundgesundheit hat großen Einfluss auf die körperliche und mentale Fitness.

Müde, schlapp, antriebslos: Wenn die Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist, wird die Ursache für das Formtief meist nicht im Mund gesucht. Dabei können Erkrankungen am Zahnfleisch, an den Zähnen oder dem Kausystem Körper und Geist nachhaltig ausbremsen.

Keine guten Konditionen

Insbesondere Fehlstellungen im Kiefer können die allgemeine Leistungsfähigkeit stark einschränken. Denn wenn es im Mund nicht rund läuft, spielt auch der Körper nicht richtig mit: Stimmt der Biss nicht, wird das Kiefergelenk beim Zusammenbeißen verschoben. Dieses Ungleichgewicht überträgt sich auf den ganzen Körper und kann dort muskuläre Verspannungen verursachen. Die Folgen sind Haltungsschäden, Rücken- und Kopfschmerzen oder auch Konzentrationschwäche. So eine Dysfunktion kann mit einer individuell angepassten Sportzahnschiene wieder ins Gleichgewicht gebracht werden, die für den richtigen Biss und eine Entlastung der muskulären Strukturen sorgt. Positiver Nebeneffekt: Weil durch die Schiene die Bewegungskoordination optimiert und die Symmetrie von Bewegungsabläufen verbessert werden, trägt sie sogar zu einer Steigerung der Leistungsfähigkeit bei.

Abgelenkte Abwehrkräfte

Auch schwerwiegende Entzündungen an den Zähnen und am Zahnfleisch können die körperliche Fitness beeinträchtigen, da sie die Stoffwechselforgänge im Körper aus ihrem natürlichen Gleichgewicht bringen – die Folge sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Zudem strapazieren sie das körpereigene Abwehrsystem: Schuld sind die entzündungsverursachenden Bakterien, die aus ihrem Wirkungsraum im Mund in die Blutbahn wandern und sich unkontrolliert verbreiten. Die Folge: Das Immunsystem ist damit beschäftigt, die Keime in Schach zu halten – eine kräftezehrende Aufgabe, die wenig Raum lässt, die volle Energie für andere Leistungen aufzubringen.

Gesunde Zähne für volle Leistung

Damit Ihrer mentalen und körperlichen Fitness nichts im Weg steht, sorgen wir mit gesunden und funktionierenden Zähnen für die besten Konditionen. ●

Kleine Schiene ganz groß

Für Boxer, Eishockeyspieler und Footballer ist der kleine Beschützer selbstverständlich: Beim Sport tragen sie einen speziellen Mundschutz, um ihre Zähne vor Schaden zu bewahren. Doch auch beim Handball, Basketball, Mountainbiken, Skifahren oder Tennis kann ein unglücklicher Sturz schnell zu dentalen Verletzungen führen. Dabei lassen sich Zähne mit einer

Mundschiene gut schützen. So eine Sportschiene fertigen wir individuell an. Der Vorteil gegenüber einem Mundschutz aus dem Sportgeschäft: Alle Besonderheiten der Zähne des Sportlers werden berücksichtigt. So hat der Schutz möglichst keinen Einfluss auf Sprache und Atmung – und der Träger kann seine Leistung im Sport wie gewohnt bringen.





DENTALZENTRUM ESSEN



Dr. Max Langer



Den Wind aus dem Segel nehmen

Nachts, wenn eigentlich ruhiger, entspannter Tiefschlaf angesagt wäre, ist einiges los in Deutschlands Schlafzimmern. Und der nächtliche Lärm ist nicht nur lästig, sondern auch gesundheitsgefährdend.

Schnarcher sind im Normalfall mit einem brummenden Kühlschranks gleichzusetzen. Doch wenn das Gaumensegel richtig flattert, werden im Schlaflabor nicht selten Werte von bis zu 90 Dezibel gemessen. Das entspricht in etwa der Lautstärke eines Rasenmähers: So ein Lärm ist nicht einfach nur eine nächtliche Ruhestörung, sondern birgt für den Schnarcher selbst ein erhebliches Risiko.

Wenn der Atem aussetzt

Denn mit zunehmendem Krach geht oft auch unregelmäßiger Atem mit Aussetzern, eine sogenannte obstruktive Schlaf-Apnoe, einher. Dabei kollabieren die Luftwege im Rachen und versperren dem lebenswichtigen Sauerstoff den Weg zur Lunge. Bis zu 600 Mal pro Nacht können solche Atemaussetzer auftreten und bis zu zwei Minuten anhalten.

So kann der Körper nachts nicht zur Ruhe kommen. Und das hat Folgen: Viele Schnarcher leiden an Tagesmüdigkeit und Konzentrationsschwäche. Aber auch Bluthochdruck, Tinnitus, Schlaganfall und Herzinfarkt können durch das Schnarchen begünstigt werden.

Die Ursache finden

Für das nächtliche Sägen kommen verschiedene Auslöser infrage. Deshalb ist für uns der erste Schritt die interdisziplinäre Ursachenforschung – sobald die Gründe klar sind, finden wir den richtigen Therapieansatz. Mit individuell angefertigten Protrusionsschienen können wir einen wertvollen Beitrag leisten: Die sogenannte Schnarcherschiene schiebt den Unterkiefer leicht nach vorn, hält so die Atemwege offen und sorgt für einen erholsameren, gesünderen Schlaf. ●

Schlafen Sie sich gesund

Eine gute Nachtruhe ist so wichtig wie gesundes Essen und körperliche Aktivitäten für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden.

Müde T-Zellen

T-Zellen können Viren nicht mehr wirkungsvoll bekämpfen

Infektionsanfälligkeit

Studien belegen vier Mal höhere Infektanfälligkeit auch bei geringem Schlafmangel

Doppeltes Risiko

Wer zu wenig schläft, hat ein doppelt so hohes Schlaganfall- und Herzinfarkt-Risiko

Dentalzentrum Essen

Zentrum für Implantologie, Parodontologie und 3D Diagnostik

Zahnklinik - Praxis - DVT Zentrum
Dentallabor - Fortbildungsinstitut

Gesellschafter:

Dr. Philip Abramowski
Dr. Carolin Gerckens
Dr. Stefan Günther
Dr. Max W. Langer

Herwarthstraße 102
45138 Essen

Tel. 0201 - 280 270

Fax 0201 - 280 2720

E-Mail info@dentalzentrum-essen.de

Web www.dentalzentrum-essen.de

Unsere Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag: 07:00 Uhr – 20:00 Uhr

Freitag: 07:00 Uhr – 14:00 Uhr



Folgen Sie uns auf Instagram



Folgen Sie uns auf Facebook



Folgen Sie uns bei YouTube



Impressum:

Dentalzentrum Essen

Erscheinungsweise: 2 x pro Jahr

Das Patientenmagazin ist ein persönliches Informationsmedium Ihres Zahnarztes.

Fotos: Dentalzentrum Essen

Hinweis zum Datenschutz: Sie erhalten unser Magazin auf dem Postweg? Wenn Sie das nicht mehr möchten, können Sie der Verwendung und der Speicherung Ihrer Daten für den postalischen Versand jederzeit widersprechen. Senden Sie einfach eine E-Mail an info@dentalzentrum-essen.de, dann löschen wir Ihre Daten umgehend aus dem Verteiler.